

Mit der Sense durchs Bäketal

Landschaftsförderverein lädt zum Sensenkurs ein. Bäkewiese soll jetzt jährlich gemäht werden

TELLOW - Nach einem Regenguss war es ein klammer Morgen. Bei solchen Voraussetzungen würden Kleingartenbesitzer den Rasenmäher stehen lassen. Anders der Bauer mit der Sense. Ursula Theiler vom Förderverein Buschgraben / Bäketal e.V. befand: „Der Regen kommt uns gerade recht.“ Sensenlehrer Andreas Jäckel pflichtete bei: „Die Halme sind jetzt nicht so hart, da gleitet die Sense besser und den Wetzstein braucht man auch nicht so oft.“ Der Verein hatte am Samstag mit dem Nabu zu einem Sensen-Workshop ins Bäketal geladen.

Vor dem Start in die Wiese erläuterte Sensenlehrer Jäckel das traditionelle Arbeitsgerät. Der Stiel heißt Baum, manchmal auch Worb und nach dem Dengeln wird das Sensenblatt mit dem Wetzstein scharf gemacht. Für jeden der sieben Teilnehmer wurden die verstellbaren Griffe der Sense an die Körpermaße angepasst, damit ein leichtes Mähen in aufrechter Haltung möglich ist. Dann zeigte der Fachmann, wie es geht.

Mit beiden Händen an den Griffen zog er die Sense im Halbkreis nach links. „Sssitt“ – ein sirrendes Geräusch begleitete jeden Schnitt und die Grashalme fielen. Zuerst übten die Teilnehmer die breitbeinige Haltung und den Oberkörperschwung. Im Rhythmus dazu werden die Beine nur etwas gebeugt, dann gestreckt. Die langsamen Bewegungen erinnerten ein bisschen an einen Tai Chi Kurs. Tatsächlich sei es sehr entspannend, auch ein bisschen wie Meditation, bestätigte Ursula Theiler.

Was beim Sensenlehrer kinderleicht aussah, bedurfte aber bei den meisten Teilnehmern viel Übung. Da stiekste die Spitze schon mal in einen Ameisenhaufen und einem jungen Mann tat nach einiger Zeit die Hand weh. „Beide Daumen auf die Griffe“, riet Andreas Jäckel. Auch die Schultern sollten im Rhythmus gehoben und mitbewegt werden. Langsam hatte jeder nach einiger Zeit den Bogen raus, der idealerweise 180 Grad betragen sollte. Ab und zu kam der Wetzstein zum Einsatz, dann glitt die Sense wieder durch die Wiese und scheuchte Schmetterlinge auf. Die hatten Zeit zu fliehen – ein Vorzug des ökologischen Mähens gegenüber schnellen Maschinen.

Ein weiterer Pluspunkt wurde deut-



Richtiger Schwung. Die Kursteilnehmer sind künftig zum Üben willkommen. Foto: kig

lich, als auf dem Grundstück gegenüber ein Benzinmäher lärmte. Ute Hermann schmunzelte: „Mit der Sense kann auch am Sonntag Rasen gemäht werden.“ Mit wenigen Schnitten mähte sie ein Hangwiesenstück ab, ein weiterer Vorteil von Handarbeit gegenüber Technik, die sich an Hängen schwerer tut.

Drei Seiten einer Liste hatte Ute Hermann mitgebracht, auf der vor 20 Jahren die Artenvielfalt der Bäkewiese dokumentiert wurde. Jetzt reiche für die Liste eine Seite. „Wir haben eine Zeitlang geglaubt, wenn wir die Natur sich selber überlassen, finden sich die Arten von selbst ein“, berichtete sie. Doch die Wiesengesellschaft sei zunehmend verdrängt worden. Mahd und Beweidung sorgten in früheren Zeiten dafür, dass Licht auf den Boden kam und lichtbedürftige Pflanzen bessere Wachstumbedingungen hatten.

„Wiesen wurden früher zweimal im Jahr gemäht“, sagt Ute Hermann. Der Förderverein hat sich vorgenommen, dass die Wiese am Schwarzen Weg wenigstens einmal im Jahr mit der Sense bearbeitet werden soll. Die Kursteilnehmer sind dazu willkommen. KIRSTEN GRAULICH

Samstag Jugendliche rauchten Joint, Polizei konnte einer der Täter stellen. 19-Jährigen, mit e-

Schlägerei zwis-

WERDER (HAVEL) - Arbeiter sind am späten Abend in der Töpflitz, Schwarzen Weg, im Streit geraten. Zwei Männer wurden dabei verletzt, als sie sich um einen Tisch stritten. Die Täter flüchteten, bevor sie festgenommen werden konnten. Die beiden Verletzten sind heute im Krankenhaus. Die Verletzung ist nicht lebensgefährlich. Die beiden Verletzten sind heute im Krankenhaus. Die Verletzung ist nicht lebensgefährlich.

Mopedfahrer sch-

MICHENDORF - Ein Mopedfahrer ist am Freitagmorgen in Wilhelmshorst schwer verletzt worden. Er wurde von der Straße abgedrängt und schwer verletzt. Die Polizei ermittelt.

Bordcomputer g-

BEELITZ - Ein Bordcomputer ist am Samstagmorgen in Beelitz gestohlen worden. Die Polizei ermittelt. Die Diebe hatten einen Audi eingeschleppt und den Bordcomputer gestohlen.

erkehren die...
rst und Berg-...
Saarmund...
einer Sper-...
ms in Pots-...
14. Juli bis...
tungen zw-...
t umgeleitet.
www.havel-...
PNN

RT

Clara-Zet-...
in Beelitz ist...
23. August...
nkt wird bis...
eitungen er-...
t archäologi-

er...
uli bis 1. Au-...
er einen Feri-...
ab 14 Jahren...
ald dient als...
mpromisation...
1. August vor...
entiert wer-...
30 Euro pro...
Infos unter...
Tel. (033 27)...
PNN



sich im Laufe des...
sehen...
in Waschhaus in...
and auch bei der...
lb.“ Am nächsten...
aber die Diskus-...
llen den Namen